

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 17: A la carte

Artikel: S Rezäpt
Autor: Ehrismann, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-610440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

S Rezäpt

I ha mi grad sälber
bi der Nase gnaa:
ha gueti Rezäpt ggëe
und nüüt derzue taa.
Bin Fisch und bim Gsottne
bruuchts es Meer – oder es Rind
und en Suud, Salz und Pfäffer
für e Stube voll Chind.
Was nützt öis s Rezäptbuech
ooni de Fischer, de Puur?
I stien mit mim Määrtchoorb
wien en Ochs vor ere Muur.

Im Chuestall häts Chuedräck,
und bim Fische wirsch nass.
De Himel sig näächer?
Oder er rünnt wien es Fass.
So iss iez s wyss Tischtuech!
und s Fischbschteck! und s Glaas!
S mues zeersch äin go fische.
De Chnächt gaat is Graas.
Und die in Fabrike
mached Pfane und s Liecht.
Wie hettschs, wän nöd äine
es Dach überdi miecht?

Im Chrieg sind vil gschtoorbe.
S hett männgge geörn gläbt.
De Chrieg wottsich verbüüte
und häsch scho s Rezäpt?
Rezäpt chamer schrybe.
Du daas – und dää die.
Dän schlöndsi si d Chöpf y –
aber gschüider wäärdets nie.
S liit näime – wer wäiss wo? –
s Rezäpt underemene Stäi.
Deet hämers verloore.
Eläi chunts nöd häi.

Albert Ehrismann

